

FREISTAAT SACHSEN – Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen

B 156 / Bautzen – Weißwasser / NK 4752002, Stat. 1,145 – NK 4752004, Stat. 1,780

Ortsumgehung Malschwitz/Niedergurig

PROJIS-Nr.: 2105012

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Maßnahmenblätter -

aufgestellt:
Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen
Kätia-Kollwitz-Str. 19 - 02625 Bautzen
PF 11 19 - 02601 Bautzen

Bautzen, den 30. 07. 2019

Andreas Biesold
Niederlassungsleiter

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>1 A_{CEF}</i> <i>(= A_{CEF} 01)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ersatz von Fledermausquartieren</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1		
Lage der Maßnahme* <i>Gehölzstrukturen (Laubmischwald) außerhalb des Vorhabensraumes, westl. Bau-km 0+000</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 2B:</i> <i>Verlust von potentiellen Baumquartieren von Fledermäusen und Vögeln während der Baufeldfreimachung.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Biotoptyp 75 1694 (Laubmischwald: Eiche, Birke, sonst. Laubholz/ nicht differenziert/ Baumart nicht erkannt, ungleichaltrig eingestuft)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch Gehölzrodungen können Beschädigungen und Zerstörungen von Ruhe- und Reproduktionsstätten von Fledermäusen auftreten. Diese sind in räumlicher Nähe zum Eingriff, aber außerhalb von Wirkfaktoren der Trasse durch künstliche Fledermausquartiere zu ersetzen.</i> Zielarten <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Graues Langohr, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>2B</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>2B</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Verluste von <i>Baumquartieren</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Zielarten <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Graues Langohr, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus</i>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>1 ACEF</i> <i>(= ACEF 01)</i>	
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Ersatz betroffener Baumquartiere von Fledermäusen durch künstliche witterungsbeständige Fledermausquartiere z.B. Spaltenkästen, Fledermausflachkästen oder Ganzjahresquartiere. - Pro Baumhöhlen- oder Spaltenquartier sind 3 Ersatzquartiere bereitzustellen. Sind Winterquartiere betroffen so ergibt sich ebenso der Kompensationsbedarf von 3 Ersatzquartieren. Genaue Anzahl erst im Rahmen der Baufeldfreimachung (5 V ASB: Baumkontrolle) feststellbar. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 3 Ersatzquartiere pro betroffenem Baumquartier			
Zielbiotop: 75 1694 <i>(Laubmischwald mit ausreichend Fledermausquartieren)</i>		Ausgangsbiotop: 75 1694 <i>(Laubmischwald mit ungenügend Fledermausquartieren)</i>	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Der Kompensationsbedarf orientiert sich dabei an der Anzahl vom Vorhaben betroffener Quartierstrukturen. - Die Ersatzquartiere sind vor der Gehölzrodung in der Umgebung der zu rodenden Baumstruktur anzubringen. - Zur Umsetzung der Maßnahme sind Fachgutachter oder Fledermauskundler hinzuzuziehen. 			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Zukünftiger Besitzer: z. B. Sächsischer Fledermausverband e. V. (im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland) Zukünftiger Unterhalter: z. B. Sächsischer Fledermausverband e. V. (im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland)			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Unterhaltungspflege (jährliche Kontrolle, Reinigung, Reparatur, Ersatz) der Fledermausquartiere ist für mindestens 10 Jahre zu gewährleisten.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Dauer: mindestens 10 Jahre, Turnus: 1/Jahr Maßnahme: Kontrolle der Ersatzquartiere auf Funktionstüchtigkeit (un-/bewohnt, Notwendigkeit Pflege-/Unterhaltungsmaßnahme)			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Zur Umsetzung der Maßnahme sind Fachgutachter oder Fledermauskundler hinzuzuziehen.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>2 A_{CEF}</i> <i>(= A_{CEF} 02)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ersatz von Bruthöhlen von Vögeln</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1		
Lage der Maßnahme* <i>Gehölzstrukturen (Laubmischwald) außerhalb des Vorhabensraumes, westl. Bau-km 0+000</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig),3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 2B:</i> <i>Verlust von potentiellen Baumquartieren von Fledermäusen und Vögeln während der Baufeldfreimachung.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Biototyp 75 1694 (Laubmischwald: Eiche, Birke, sonst. Laubholz/ nicht differenziert/ Baumart nicht erkannt, ungleichaltrig eingestuft)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch Gehölzrodungen können Beschädigungen und Zerstörungen von Ruhe- und Reproduktionsstätten von Höhlenbrütern auftreten. Diese sind in räumlicher Nähe zum Eingriff, aber außerhalb von Wirkfaktoren der Trasse durch künstliche Bruthöhlen zu ersetzen.</i> Zielarten <i>Vögel der Gehölzstrukturen des Offenlandes und Siedlungen (z. B. Kleiber und Baumläufer)</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt	2B	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt	2B	
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>2 A_{CEF}</i> <i>(= A_{CEF} 02)</i>	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Verluste von <i>Bruthöhlen</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Zielarten <i>Vögel der Gehölzstrukturen des Offenlandes und Siedlungen (z. B. Kleiber und Baumläufer)</i>			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme - Ersatz betroffener Bruthöhlen in Gehölzen durch künstliche witterungsbeständige, mardersichere Nisthilfen. - Pro Bruthöhle sind jeweils 2 Ersatzquartiere bereitzustellen, die von unterschiedlichen Arten genutzt werden können. Die Einfluggrößen sollen variieren.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 2 Ersatzquartiere pro betroffener Bruthöhle			
Zielbiotop: 75 1694 <i>(Laubmischwald mit ausreichend Bruthöhlen)</i>		Ausgangs- biotop: 75 1694 <i>(Laubmischwald mit ungenügend Bruthöhlen)</i>	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten - Der Kompensationsbedarf orientiert sich dabei an der Anzahl vom Vorhaben betroffener Quartierstrukturen. - Die Ersatzquartiere sind vor der Gehölzrodung in der Umgebung der zu rodenden Baumstruktur anzubringen. - Zur Umsetzung der Maßnahme sind Fachgutachter oder Fledermauskundler hinzuzuziehen.			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Zukünftiger Besitzer: z. B. Verein Sächsischer Ornithologen e. V. (im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland) Zukünftiger Unterhalter: z. B. Verein Sächsischer Ornithologen e. V. (im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland)			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Unterhaltungspflege (jährliche Kontrolle, Reinigung, Reparatur, Ersatz) der Ersatzbruthöhlen ist für mindestens 10 Jahre zu gewährleisten.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Dauer: mindestens 10 Jahre, Turnus: 1/Jahr Maßnahme: Kontrolle der Ersatzquartiere auf Funktionstüchtigkeit (un-/bewohnt, Notwendigkeit Pflege-/Unterhaltungsmaßnahme)			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Zur Umsetzung der Maßnahme sind Fachgutachter hinzuzuziehen.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/ Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>3 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 01)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ökologische Baubegleitung</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 9		
Lage der Maßnahme* <i>Gesamter Vorhabensraum</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 2B, 3B:</i> <i>Verlust von potentiellen Baumquartieren von Fledermäusen und Vögeln während der Baufeldfreimachung.</i> <i>Meideverhalten von Fledermäusen im Bereich von Leitstrukturen bei nächtlichen Bauarbeiten.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>entfällt</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die ökologische Baubegleitung hat alle zur Baudurchführung nötigen Voruntersuchungen zu koordinieren und rechtzeitig einzuleiten. Die Bauleitung ist über erforderliche Maßnahmen zu unterrichten. Zur Sicherstellung der Umsetzung der Artenschutzmaßnahmen bei allen Baumaßnahmen, die einen direkten Einfluss auf einzelne Lebensstätten und Artenvorkommen haben, ist die artenschutzverträgliche Durchführung der Bauarbeiten zu überwachen und ggf. zu leiten bzw. Fachfirmen mit der Durchführung solcher Maßnahmen zu betrauen. Dadurch werden die Auswirkungen der Baumaßnahmen auf die einzelnen Artenschutzbelange vermieden bzw. minimiert.</i> Zielarten: <i>alle Arten mit Vermeidungs-/Minderungs- und CEF-Maßnahmen</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	<i>2B, 3B</i>
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input checked="" type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für <i>alle Arten mit V_{ASB}- bzw. A_{CEF}-Maßnahmen u. weitere ausgesuchte Maßnahmen</i>	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	

Maßnahmenblatt											
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/ Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>3 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 01)</i>									
Ausführung der Maßnahme											
Beschreibung der Maßnahme <p>- Zusätzlich zu den allgemeinen Bestimmungen für die Ökologische Baubegleitung aus der naturschutzfachlichen Eingriffsreglung wird die Ökologische Baubegleitung auf die fachliche Begleitung der Artenschutzmaßnahmen verpflichtet, dies betrifft: Bauvorbereitung, Baudurchführung und Nachsorge. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen zu betreuen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersatz von Fledermausquartieren (1 A_{CEF}) - Ersatz von Bruthöhlen für Vögel (2 A_{CEF}) - Schutz nachtaktiver Arten vor bauzeitlichen Störungen, Zielarten Fischotter u. Fledermäuse (4 V_{ASB}) - Ökologische Baumkontrolle (5 V_{ASB}) - Baufeldfreimachung/Rodung von Gehölzen inkl. Oberbodenabtrag außerhalb der Brut- u. Fortpflanzungszeit (01.09.-28.02.) (9 V_{FFH/ASB}) - Anlage eines Fischotterdurchlasses mit Fischotterleiteinrichtungen (19 V) - Anlage von 4 Amphibiendurchlässen mit –leiteinrichtungen (20 V) <p>- Durch die technische Bauleitung ist die ökologische Baubegleitung über alle den Verantwortungsbereich des Artenschutzes betreffenden Vorgänge frühzeitig zu unterrichten und in die Entscheidungen einzubeziehen.</p> <p>- Die ökologische Baubegleitung gibt anhand der Artenschutzaufgaben gem. der Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen Punkte der Bauvorbereitung bzw. Bauausführung vor, zu denen sie obligatorisch hinzuzuziehen ist.</p> <p>- Anhand des Baufortschrittes und des saisonalen Verlaufes artspezifischer Habitatnutzungen entscheidet die ökologische Fachbauleitung fortlaufend über erforderlichen Einsätze zur Sicherung der Artenschutzbelange anhand der angetroffenen Verhältnisse und konkret durchgeführten Sicherungsmaßnahmen sind durch die ökologische Baubegleitung im Einvernehmen mit dem Maßnahmenträger und der Unteren Naturschutzbehörde ggf. erforderliche Nachsorgemaßnahmen zu befinden.</p>											
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>entfällt</i>									
Zielbiotop:	<i>entfällt</i>	Ausgangsbiotop: <i>entfällt</i>									
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung <table border="0"> <tr> <td>Zeitliche Zuordnung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table> <p><i>Die ökologische Baubegleitung soll ca. 1 Jahr vor Baubeginn in die Maßnahme eingebunden werden, damit alle Voruntersuchungen und Maßnahmen rechtzeitig vorbereitet und eingeleitet werden können.</i></p>			Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten									
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten									
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten									
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>entfällt</i>											
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>											
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>											
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>entfällt</i>											

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>4 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 04)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz nachtaktiver Arten vor bauzeitlichen Störungen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 5		
Lage der Maßnahme* <i>Bau Anfang - Bau-Km 0 + 000</i> <i>Knotenpunkt K 1 - Bau-Km 0 + 240</i> <i>Feldhecke Briesing Knotenpunkt K 3 - Bau-Km 2 + 200 2+230</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 3B, 4B:</i> <i>Meideverhalten von Fledermäusen im Bereich von Leitstrukturen bei nächtlichen Bauarbeiten.</i> <i>Vergrämung des Fischotters durch nächtliche Bauarbeiten auf Höhe Spree.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>entfällt</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Ziel ist die bauzeitliche Sicherstellung der Migrationsbewegungen des Fischotters sowie die Sicherstellung der Leitfunktion von straßenbegleitenden Gehölzen für Fledermäuse. (Nachtbauverbot von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang).</i> Zielarten <i>Fischotter,</i> <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Graues Langohr, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Teichfledermaus</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>3B, 4B</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>4 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 04)</i>
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>nachaktive Arten (Fischotter, Fledermaus)</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Zielarten <i>Fischotter,</i> <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Graues Langohr, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Teichfledermaus</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Verbot nächtlicher Bauaktivitäten von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang im Bereich der Migrationspfade (Gewässer mit Ufern) sowie an den Leitstrukturen für Fledermäuse. - Vermeidung der Einwirkung von Baustellensicherungen mit blinkenden Signalen in den Migrationsbereich sowie in die Leitstrukturen (ggf. ist eine Sichtblende einzusetzen). 		
Gesamtumfang der Maßnahme: 3 Standorte		
Zielbiotop: <i>entfällt</i>	Ausgangs- <i>entfällt</i> biotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>keine Relevanz für den Grunderwerb, da bauzeitliche Vermeidungsmaßnahme</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Die Durchführung der Maßnahme ist durch die ökologische Baubegleitung sicherzustellen.</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>5 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 05)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ökologische Baumkontrollen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 5		
Lage der Maßnahme* <i>Gesamter Vorhabensraum – Beeinträchtigte Gehölze</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig),3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 2B:</i> <i>Verlust von potentiellen Baumquartieren(Ruhe- und Reproduktionsstätten) von Fledermäusen und Vögeln während der Baufeldfreimachung. Auch während der winterlichen Gehölzrodung (vgl. V 03 Schutz von Brutvögeln und Fledermäusen vor bauzeitlichen Störungen und Beeinträchtigungen) können diese Quartiere besetzt sein, so sind auch Tötungstatbestände überwinternder Individuen möglich.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Bäume entlang B 156, als Baumreihe (Biotoptyp 62 000), Solitär (64 100) oder Baumgruppe (64 200)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Ermittlung des Kompensationsbedarfs an Höhlenstrukturen für Fledermäuse und Höhlenbrüter</i> Zielarten <i>Vögel der Gehölzstrukturen des Offenlandes und Siedlungen,</i> <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Graues Langohr, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>2B</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>5 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 05)</i>
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>Fledermäuse und höhlenbewohnende Vögel</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Zielarten <i>Vögel der Gehölzstrukturen des Offenlandes und Siedlungen,</i> <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Graues Langohr, Großer Abendsegler, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle der zu rodenden Gehölze auf Baumhöhlen und Spalten durch Baumkontrolleur oder Fachgutachter - Besatzkontrolle der Struktur (ggf. mittels Endoskop) - Bei negativen Besatz ist die Höhle zu verschließen und mittels künstlichen Fledermausquartieren und / oder Nistkästen in der Nähe zu kompensieren. (vgl. ACEF 01/ 02) - Ist das Baumquartier besetzt, so ist der Baum zu sichern, bis der Ausflug von Fledermäusen erfolgte. Ggf. kann ein sogenannter „One-Way Pass“ der das Ausfliegen von Fledermäusen ermöglicht, aber das Wiedereinfliegen verhindert eingesetzt werden. - Befindet sich ein Winterquartier von Fledermäusen in der Baumhöhle, so sind die Tiere unter Obhut eines Fachgutachters während der Gehölzfällung zu bergen und in geeigneten Winterquartieren zu überwintern. Auch eine Stehendlagerung des Stammes kann möglich sein. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: 45 Bäume		
Zielbiotop:	<i>entfällt</i>	Ausgangs-biotop: <i>entfällt</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <i>Alle zu rodenden Gehölze sind zeitlich vor der Baufeldräumung auf Bruthöhlen und Fledermausquartiere zu kontrollieren. Ermittlung des Kompensationsbedarfs an Höhlenstrukturen für Fledermäuse und Höhlenbrüter (vgl. ACEF 01/ 02)</i>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>entfällt</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>entfällt</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
<i>Kontrolle der zu rodenden Gehölze auf Baumhöhlen und Spalten durch Baumkontrolleur oder Fachgutachter</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>6 V</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz des Grund- und Oberflächenwassers</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 2, 3, 4		
Lage der Maßnahme* <i>Gesamter Vorhabensraum</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 1 (Ortslage Briesing), 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen), 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau), 6 (Wolfsberg), 7 (Gewerbepark Niedergurig) und 8 (Gottlobsberg)</i> <i>Konflikt-Nr. 5W, 6W:</i> <i>Potentieller Schadstoffeintrag in das Grund- und Oberflächenwasser während der Bauzeit.</i> <i>Eintrag kontaminierten Straßenoberflächenwassers in das Grund- bzw. Oberflächenwasser während des Straßenbetriebs.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Schutz des Grund- und Oberflächenwassers</i> Zielarten <i>entfällt</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>5W, 6W</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

n:\lup\projekte ringkamp\b 156 ou niedergurig\lbp_u. 19.1\maßnahmenverz b 156 ou niedergurig_28.03.2019_sw.doc

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 7 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz baufeldnaher Vegetation</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 5		
Lage der Maßnahme* <i>Gesamter Vorhabensraum bzw. einzelne Gehölze an folgenden Punkten:</i> <i>Höhe Spree (ca. 7 St.), Knoten 1 in Niedergurig inkl. Ortsanbindung und Anliegerstraßen „Am Graben“ und „Ahornweg“ (ca. 19 St.), Baumtor Briesing und angrenzende Gehölzstrukturen (ca. 13 St. u. 1 Gehölzgruppe)</i>		
Begründung der Maßnahme* Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 1 (Ortslage Briesing), 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen), 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau), 6 (Wolfsberg), 7 (Gewerbepark Niedergurig) und 8 (Gottlobsberg)</i> <i>Konflikt-Nr. 1B:</i> <i>Gefährdung baufeldnaher Vegetation.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Schutz baufeldnaher Vegetation</i> Zielarten entfällt		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1B <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt							
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>						
Maßnahmenkomplex-Nr. <i>7 V</i>							
Ausführung der Maßnahme							
Beschreibung der Maßnahme <i>- Vegetationsschutzmaßnahmen in Form von Stammummantelungen, Schutzzäunen u. bei Bedarf Baggermatratzen sowie Wurzel- und Kronenschnittmaßnahmen</i>							
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>ca. 39 Einzelbäume und 1 Gehölzgruppe</i>							
Zielbiotop: <i>entfällt</i>	Ausgangsbiotop: <i>entfällt</i>						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten						
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten						
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten						
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>entfällt</i>							
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>							
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>							
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>entfällt</i>							

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 8 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz des Oberbodens</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 2, 3, 4		
Lage der Maßnahme* <i>Gesamter Vorhabensraum</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 1 (Ortslage Briesing), 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen), 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau), 6 (Wolfsberg), 7 (Gewerbepark Niedergurig) und 8 (Gottlobsberg)</i> <i>Konflikt-Nr. 11Bo, 12Bo, 13 Bo, 14Bo:</i> <i>Baubedingte Beeinträchtigungen des Bodens im Bereich der technologischen Streifen (außerorts je 10 m rechts u. links der Trasse).</i> <i>Flächenneuversiegelung durch Fahrbahnen, Geh-/Radwege bzw. Grundstückszufahrten.</i> <i>Flächenverbrauch durch Straßennebenflächen (Bankette, Mulden, Böschungen, Wirtschaftswege).</i> <i>Eintrag von verkehrsbedingten Immissionen in trassennahe Bodenbereiche.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>entfällt</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Schutz des Oberbodens</i> Zielarten <i>entfällt</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>11Bo, 12Bo, 13Bo, 14Bo</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt											
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig 0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>8 V</i>									
Ausführung der Maßnahme											
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Der Oberboden ist vor Baubeginn abzutragen und in fachgerechten Oberbodenmieten am Baufeldrand zwischenzulagern. - Überschüssiger Oberboden ist einer adäquaten gesetzeskonformen Wiederverwertung zuzuführen. - Schutz des Oberbodens auf zusätzlichen Baustelleneinrichtungsflächen gemäß RAS-LP 4, S. 16 durch druckmindernde Auflagen und Tiefenlockerung oder Fräsen nach Bauende 											
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>entfällt</i>											
Zielbiotop: <i>entfällt</i>	Ausgangsbiotop: <i>entfällt</i>										
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung <table border="0"> <tr> <td>Zeitliche Zuordnung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten									
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten									
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten									
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>entfällt</i>											
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>											
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>											
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>entfällt</i>											

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>9 V_{FFH/ASB}</i> <i>(= FFH 1 bzw. V_{ASB} 03)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Baufeldfreimachung/ Rodung von Gehölzen außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit von Vögeln der Agrarlandschaft und Gehölzbrütern sowie von Fledermäusen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 2, 3, 4, 5		
Lage der Maßnahme* <i>Gesamter Vorhabensraum</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing, 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung und den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 2B, 25B, 26B:</i> <i>Verlust von potentiellen Baumquartieren von Fledermäusen und Vögeln während der Baufeldfreimachung.</i> <i>Beeinträchtigung von Ackerbrutgelegen während der Baufeldfreimachung bzw. durch bauzeitliche Störungen.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen (Acker, Biotoptyp: 81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch Bauzeitenregelung für Baufeldfreimachung, Vegetationsbeseitigung und Rodung von Gehölzen außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit der Avifauna sollen Störungen der Brut, die Beschädigung von Gelegen und Nestlingen sowie die Aufgabe von Bruten im Störbereich der Trasse vermieden werden. Die Maßnahme vermeidet zudem Tötungen und Verletzungen von Fledermäusen innerhalb sommerlich genutzter Baumquartiere.</i> Zielarten <i>Feldlerche, Kiebitz, Neuntöter, Ortolan, Rebhuhn, Schafstelze, Wachtel, Gilde: Vögel der Gehölzstrukturen des Offenlandes und Siedlungen,</i> <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>2B, 25B, 26 B</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>9 V_{FFH/ASB}</i> <i>(= FFH 1 bzw. V_{ASB} 03)</i>						
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <i>Kiebitz</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>Brutvögel und Fledermäuse</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für								
Zielarten <i>Feldlerche, Kiebitz, Neuntöter, Ortolan, Rebhuhn, Schafstelze, Wachtel, Gilde: Vögel der Gehölzstrukturen des Offenlandes und Siedlungen,</i> <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus</i>								
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Die Baufeldberäumung ist außerhalb der Brut- und Hauptaktivitätszeit der Vogelarten durchzuführen. (Oberbodenabtrag/ Baustelleneinrichtung: 01.09. bis 15.02.). - Die Fällung und Rodung von Gehölzen ist vom 01.10. bis 28./ 29.02. durchzuführen. In diesem Zeitraum sind potenziell zur Brut geeignete Vegetationsstrukturen (vor allem Gehölze, Stauden, Nischen) zu entfernen bzw. zu deaktivieren. Da die Gehölzfällungen im Siedlungsbereich (Knoten 1) bzw. im Bereich von bereits anderweitig anthropogen gestörten Flächen erfolgen (Knoten 3: die breite, ausgefahrene Zufahrt zum Wirtschaftsweg Briesing – Kleindurbrau wird von rastenden PKW bzw. LKW genutzt, auch finden sich hier Bushaltestellen), ist die Zeitverlängerung der Baufeldberäumung in Bezug auf die Gehölzfällungen und Rodungen unkritisch. - Der Baubeginn ist zeitlich vor dem Aufsuchen der Brutplätze durch die Avifauna bis 15.02. anzusetzen, um Bruten auf den Agrarflächen innerhalb des Störbereichs der Bautätigkeit auszuschließen (Kiebitz, Feldlerche, Rebhuhn, Schafstelze, Wachtel). 								
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>entfällt</i>								
Zielbiotop: <i>entfällt</i>	Ausgangsbiotop: <i>entfällt</i>							
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <table border="0" style="margin-left: 100px;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table> <i>(genaueres siehe Beschreibung der Maßnahme)</i>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>keine Relevanz für den Grunderwerb, da bauzeitliche Vermeidungsmaßnahme</i>								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig 0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>9 V_{FFH/ASB} (= FFH 1 bzw. V_{ASB} 03)</i>
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung bei der Ausführungsplanung, Ausschreibung und Planung des Bauablaufes. - Ggf. ist im Jahr des Baubeginns durch fachlich geeignete Personen eine Kontrolle dahingehend durchzuführen, ob Feldlerche, Kiebitz, Neuntöter, Rebhuhn, Schafstelze, Wachtel bzw. Brutvögel der Gehölzflächen im Brutgebiet eingetroffen sind und ein Brutverdacht besteht. Sollte dies mit Sicherheit ausgeschlossen werden können, kann ggf. eine vorzeitige Baufeldfreigabe erfolgen. - Im Regelfall ist die Baufeldfreimachung und der Baubeginn außerhalb der Brut- oder Wochenstubenzeit. Nur bei vorherigem Negativtest eines Biologen zu Brutstätten im Eingriffs- und Störbereich kann davon ausnahmsweise abgewichen werden. 		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig 0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10 G</i>
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Eingrünung der Verkehrsanlage</i>		
zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 2, 3		
Lage des Maßnahmenkomplexes <i>Gesamter Vorhabensraum</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 9L, 24L, 23B, 26B + verbale Argumentation 10.1G:</i> <i>Verlust von landschaftsbildprägenden Einzelbäumen oder Gehölzstrukturen.</i> <i>Technische Überprüfung der Ortslage durch Lärmschutzwände.</i> <i>Verlust von Abstandsfläche, gestaltet.</i> <i>Im Winter betriebsbedingte Beeinträchtigungen von trassennahen Rastflächen von Gänsen und Schwänen durch Lärm, Licht und Bewegung.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Entspr. des zukünftigen Standorts der Maßnahme variiert der Ausgangszustand zwischen den Biotoptypen Acker (81 000) und Grün-/Freiflächen (94 700 - Abstandsfläche, gestaltet).</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Eingrünung der Verkehrsanlage durch Einsaat der Straßennebenflächen, Pflanzung von Bäumen (Einzelbaum, Baumreihe) und Sträuchern sowie Begrünung einer Lärmschutzwand zur Wiederherstellung gleichartiger Vegetation und Aufwertung des Landschaftsbildes.</i> <i>Durch die Bepflanzung entstehen weiterhin neue Lebensräume mit entsprechenden positiven Wirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Tiere u. Pflanzen etc..</i> Zielarten: <i>entfällt</i>		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex <i>10.1 G Einsaat der Straßennebenflächen (Bankette, Böschungen, Mulden)</i> <i>10.2 G Pflanzung einer Baumreihe bzw. von Einzelbäumen</i> <i>10.3 G Pflanzung einer Baumreihe</i> <i>10.4 G Begrünung der Lärmschutzwand</i> <i>10.5 G Anlage einer Strauchhecke</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Fläche des Maßnahmenkomplexes <i>ca. 51.530 m² mit 24 Bäumen STU 16-18 und Rankpflanzen</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.1 G</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Einsaat der Straßennebenflächen (Bankette, Böschungen, Mulden)</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 2, 3		
Lage der Maßnahme* <i>Gesamter Vorhabensraum, trassenbegleitend</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt:</i> <i>Flächenversiegelungen und die Anlage von Straßennebenflächen in Form von Banketten, Böschungen und Mulden sind i.d.R. als erhebliche Eingriffe zu werten, da sich auch nicht auf den Nebenflächen die ursprünglichen Boden- bzw. Vegetationsverhältnisse im genannten Zeitraum wiederherstellen.</i> <i>Ferner sind Vegetationsverluste i.d.R. als erhebliche Beeinträchtigungen zu werden, es sei denn es handelt sich um junge krautige Pflanzenbestände auf häufig umgebrochenen Flächen (sogenannte Ruderalfluren auf Lagerflächen etc.).</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>entfällt</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Einsaat der Straßennebenflächen (Bankette, Böschungen, Mulden) mit Landschaftsrasen zur Einbindung der Verkehrsanlage in die Landschaft.</i> <i>Durch die Einsaat entstehen neue Lebensräume mit entsprechenden positiven Wirkungen auf die Schutzgüter Boden (Belebung Bodenflora/ -fauna), Wasser, Tiere u. Pflanzen etc..</i> Zielarten <i>entfällt</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.1 G</i>
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Einsaat der Straßennebenflächen über:</i> - <i>Flächenumbruch benötigter Flächen</i> - <i>Einsaat der Flächen mit Landschaftsrassen aus autochthonen Herkünften</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 40.600 m²</i>
Zielbiotop:	<i>Abstandsfläche, gestaltet</i> <i>(94 700)</i>	Ausgangs- biotop: <i>entfällt</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: durchgehende Strecke: Bundesrepublik Deutschl.; kreuzende Strecke: Gem. Malschwitz</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: durchgehende Strecke: Bundesrepublik Deutschl.; kreuzende Strecke: Gem. Malschwitz</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Rasenschnitt richtet sich nach den Belangen der Verkehrssicherheit (siehe Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil Grünpflege).</i> <i>Auf Banketten und an Mulden u.U. mehrmaliger Schnitt/Jahr bis hin zu 1 Schnitt im Spätsommer alle 2-3 Jahre auf den Böschungen an der Grunderwerbsgrenze</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: siehe Hinweise zur Pflege</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung - <i>Ansaat der Flächen mit Landschaftsrassen entspr. der jährlich überarbeiteten Empfehlungen für Regel-Saatgut-Mischungen-Rasen (RSM), z. B. Initialansaat mit RSM 8.1.. Hier finden sich ebenfalls Hinweise für die Aus-saatmenge in g/ m².</i> - <i>Die Ansaat erfolgt i. d. R. manuell oder maschinell als Trockenansaat. Ggf. kann ein anschließendes Mulchen die Keimung unterstützen und den Saatgutabtrag mindern.</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.2 G</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Pflanzung einer Baumreihe bzw. von Einzelbäumen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1		
Lage der Maßnahme* <i>Anbindung „Muskauer Str.“ am Knoten 1</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 9L, 23B:</i> <i>Verlust von landschaftsbildprägenden Einzelbäumen oder Gehölzstrukturen.</i> <i>Verlust von Abstandsfläche, gestaltet.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Entsprechend des zukünftigen Standorts der Bäume variiert der Ausgangszustand zwischen den Biotoptypen Acker (81 000) und Grün-/Freiflächen (94 700 - Abstandsfläche, gestaltet).</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Pflanzung einer Baumreihe (entweder 62 300005 oder 62 400005, aus einer oder mehreren Laubbaumarten) bzw. von Einzelbäumen zur Wiederherstellung gleichartiger Vegetation und Aufwertung des Landschaftsbildes.</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>9L, 23B</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt									
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>							
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.2 G</i>							
Ausführung der Maßnahme									
Beschreibung der Maßnahme <i>Pflanzung einer Baumreihe bzw. von Einzelbäumen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Flächenumbruch benötigter Ackerflächen (ca. 330 m²) und Vorbereitung der Grünflächen (ca. 520 m²) durch Mahd.</i> - <i>Einsaat der Ackerflächen mit Gräsern/Kräutern aus autochthonen Herkünften.</i> - <i>Neupflanzung von Hochstämmen (17 St). Pflanzabstand zum Straßenrand entsprechend der Örtlichkeit (vgl. Vermaßung in Lageplänen: entlang der Lindenallee aber mind. 3 m). Pflanzabstand untereinander zwischen 10-25 m. Stammumfang 16-18 cm.</i> 									
Gesamtumfang der Maßnahme <i>ca. 850 m² und 17 Bäume STU 16-18</i>									
Zielbiotop: <i>Laubbaumreihe aus einer oder mehreren Arten</i> <i>(62 300005 oder 62 400005)</i>		Ausgangsbiotop: <i>entspr. Lage Acker (81 000) und Grün-/Freiflächen (94 700 - Abstandsfläche, gestaltet)</i>							
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>				<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten								
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten								
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten								
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: Gemeinde Malschwitz (im Namen und auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland)</i>									
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - <i>Pflegeschnitte gemäß ZTV-Baumpflege in regelmäßigen Abständen für eine artgerechte und verkehrssichere Baumentwicklung (siehe auch Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil Grünpflege).</i> - <i>Freihalten/Mulchen der Baumscheiben.</i> - <i>Kontrolle auf Schädlingsbefall und ggf. erforderliche Pflegemaßnahmen.</i> - <i>Bestand durch rechtzeitiges und kontinuierliches Nachpflanzen erhalten.</i> 									
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/Jahr im Zuge von Baumkontrollen</i>									
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Zur besseren Eingliederung in das Landschaftsbild Baumreihe aus Sommer-/ Winterlinden(Tilia platyphyllos, Tilia cordata) in Erweiterung der bestehenden Lindenallee (Biotoptyp: 62 400005).</i>									

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.3 G</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Pflanzung einer Baumreihe</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1		
Lage der Maßnahme* <i>Anbindung „Am Staudamm“ am Knoten 1</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing, 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 9L:</i> <i>Verlust von landschaftsbildprägenden Einzelbäumen oder Gehölzstrukturen.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Ackerflächen (Biotoptyp: 81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Pflanzung einer Baumreihe (entweder 62 300005 oder 62 400005, aus einer oder mehreren Laubbaumarten) zur Wiederherstellung gleichartiger Vegetation und Aufwertung des Landschaftsbildes.</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>9L</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.3 G</i>						
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <i>Pflanzung einer Baumreihe:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Flächenumbruch benötigter Ackerflächen.</i> - <i>Einsaat der Ackerflächen mit Gräsern/Kräutern aus autochthonen Herkünften.</i> - <i>Neupflanzung von Hochstämmen (7 St). Pflanzabstand zum Straßenrand entsprechend der Örtlichkeit (vgl. Vermaßung in Lageplänen: entlang der „Am Staudamm“ aber mind. 3 m). Pflanzabstand untereinander zwischen 10-25 m. Stammumfang 16-18 cm.</i> 								
Gesamtumfang der Maßnahme <i>ca. 430 m² und 7 Bäume STU 16-18</i>								
Zielbiotop: <i>Laubbaumreihe aus einer oder mehreren Arten</i> <i>(62 300005 oder 62 400005)</i>	Ausgangsbiotop: <i>Acker (81 000)</i>							
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: Gemeinde Malschwitz (im Namen und auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland)</i>								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - <i>Pflegeschnitte gemäß ZTV-Baumpflege in regelmäßigen Abständen für eine artgerechte und verkehrssichere Baumentwicklung (siehe auch Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil Grünpflege).</i> - <i>Freihalten/Mulchen der Baumscheiben.</i> - <i>Kontrolle auf Schädlingsbefall und ggf. erforderliche Pflegemaßnahmen.</i> - <i>Bestand durch rechtzeitiges und kontinuierliches Nachpflanzen erhalten.</i> 								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/Jahr im Zuge von Baumkontrollen</i>								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Zur besseren Eingliederung in das Landschaftsbild Baumreihe aus Kastanien (z. B. Aesculus hippocastanum) in Erweiterung des vorhandenen Kastanienbestandes (Biotoptyp: 62 300005).</i>								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.4 G</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Begrünung der Lärmschutzwand</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1		
Lage der Maßnahme* <i>Lärmschutzwände am Knoten 1</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig) und 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung und den Ortslagen)</i> <i>Konflikt-Nr. 24L:</i> <i>Technische Überprägung der Ortslage durch Lärmschutzwände.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Unbegrünte Lärmschutzwand am Knoten 1 (Biotoptyp 95 120, Landes-/ Bundesstraße)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Begrünung der Lärmschutzwände durch punktuelle Bepflanzung.</i> <i>Durch die Bepflanzung der Lärmschutzwände werden diese in das Ortsbild eingebunden (optische Abschirmung u. Gestaltung der Wandflächen, Einbindung in Ortsgrün)</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	24L
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Aller 10-15 m Pflanzung einer Rankpflanze und Anbringung einer Kletterhilfe.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme <i>330 m Länge, aller 10-15 m Rankpflanze mit Kletterhilfe</i>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig 0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.4 G</i>	
Zielbiotop: <i>Lärmschutzwand mit Begrünung (Biotoptyp: 95 120)</i>	Ausgangs- biotop: <i>Lärmschutzwand ohne Begrünung (Biotoptyp: 95 120)</i>		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
<i>Zukünftige Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i>			
<i>Zukünftige Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</i>			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Dauer: unbegrenzter Zeitraum</i>			
<i>Unterhaltung umfasst alle Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Funktion (Rückschnitt, Nachpflanzung, evtl. Bewässerung). Siehe auch Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil Grünpflege.</i>			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>entfällt</i>			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
<i>entfällt</i>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.5 G</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage einer Strauchhecke</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 2, 3		
Lage der Maßnahme* <i>beginnend nördl. Knoten 1, rechts der B 156 n (ca. Bau-km 280) bis ca. Bau-km 1+600</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. den Ortslagen)</i> <i>Konflikt-Nr. 17L:</i> <i>Technische Überprägung bisher nicht beeinflusster Landschaftsteile durch ein technisches Bauwerk</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker (Biotoptyp: 81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Anlage einer Strauchhecke (Biotoptyp: 65 100) auf der östlichen Trassenseite mit einer niedrigen Hecke (3 bis 5 m Höhe) zur Einbindung der Verkehrsanlage in die Landschaft.</i> <i>Feldseitig (d.h. westseitig) erfolgt keine Bepflanzung, da Rastvögel als Schutz vor Fressfeinden zu dichten u. hohen Gehölzpflanzungen einen Sicherheitsabstand einhalten. So kann ein Teil der Rastfläche weiterhin genutzt werden (Umsetzung der Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH 3).</i> <i>Durch die Bepflanzung entstehen weiterhin neue Lebensräume mit entsprechenden positiven Wirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Tiere u. Pflanzen etc..</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	17L
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>10.5 G</i>						
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Trasse wird nur ortsseitig mit einer niedrigen Heckenpflanzung begrünt. Hierzu erforderlich:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Flächenumbruch der benötigten Ackerflächen</i> - <i>Einsaat der Heckenränder mit Gräsern/Kräutern aus autochthonen Herkünften und Pflanzung der Strauchhecke mit einheimischen Arten. Pflanzqualität: Sträucher 60-100 cm</i> - <i>Zum Schutz der Pflanzung Anlage eines Vegetationsschutzzauns</i> 								
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 9.320 m²</i>						
Zielbiotop:	<i>Strauchhecke (Biotoptyp: 65 100)</i>	Ausgangsbiotop: <i>Acker (Biotoptyp: 81 000)</i>						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftige Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i> <i>Zukünftige Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</i>								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - <i>Entsprechend ihrer Funktion und Breite bedürfen Hecken im allgemeinen einer nachhaltigen und regelmäßigen Verjüngung, durch i. d. R. „Auf-den-Stock-setzen“ (aller 10-15 Jahre). Durchführung zwischen Oktober und Februar, außerhalb der Brutzeiten. Sowie Entfernen evtl. durchwachsender Bäume.</i> - <i>Mahd des Saumstreifens (1/ Jahr, bevorzugt Juli, sodass Saatgut möglichst ausgereift).</i> - <i>Schnittgut von der Fläche entfernen.</i> - <i>Falls erforderlich Nachpflanzung von Gehölzen bzw. Nachsaat.</i> 								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/Jahr</i>								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - <i>Auswahl, Anordnung und Größen der Gehölze richten sich nach der angestrebten Funktion oder Ausprägung der Hecke (z. B. Acer campestre, Cornus sanguinea, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Euonymus europaea, Viburnum opulus).</i> - <i>Aufbauen einer im Querschnitt stufigen Hecke durch mind. 3-reihige Gehölzpflanzung mit beidseitig 2 m breiten Saumstreifen.</i> - <i>Ansaat des Saumstreifens mit Arten entspr. der jährlich überarbeiteten Empfehlungen für Regel-Saatgut-Mischungen-Rasen (RSM). Hier finden sich ebenfalls Hinweise für die Aussaatmenge in g/ m².</i> - <i>Die Ansaat erfolgt i. d. R. manuell oder maschinell als Trockenansaat. Ggf. kann ein anschließendes Mulchen die Keimung unterstützen und den Saatgutabtrag mindern.</i> 								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>11 A</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Rückbau nicht mehr benötigter Straßenflächen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1, 3, 4		
Lage der Maßnahme* <i>Bereich Knoten 1 sowie B 156 alt zw. Niedergurig und Briesing</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing, 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 12Bo:</i> <i>Flächenneuversiegelung durch Fahrbahnen, Geh-/Rad-wege bzw. Grundstückszufahrten.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>nicht mehr benötigte Verkehrsflächen (95)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch den Rückbau nicht mehr benötigter Straßenflächen (Bepflanzung bzw. Nutzungsaufgabe) entstehen neue Lebensräume mit entsprechenden positiven Wirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Tiere u. Pflanzen. Es kommt zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Boden-Wasser-Haushaltes, Verminderung des Oberflächenabflusses, Erhöhung des Wasserrückhaltevermögens in der freien Landschaft, Neugestaltung des Landschaftsbildes durch vollständigen Abtrag der alten Straßendämme und Überführung ihrer Flächen in die landwirtschaftliche Nutzung (Acker), dadurch kein verbleib ehemaliger technischer Anlagen in der Landschaft.</i> Zielarten <i>entfällt</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>12B</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig 0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>11 A</i>	
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Rückbau nicht mehr benötigter Straßenflächen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Straßenober- und -unterbau aufbrechen und sachgerecht wiederverwerten oder entsorgen. - Abtrag der Straßendämme bis 1,00 m unter Geländeoberkante des angrenzenden Geländes. - Auffüllung mit ortsnahe Boden und Angleichung an das angrenzende Gelände. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>ca. 5.015 m²</i>			
Zielbiotop: <i>94900 (sonstige Freifläche)</i>		Ausgangs- biotop: <i>nicht mehr benötigte Verkehrsflächen (95)</i>	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: Gemeinde Malschwitz</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: Gemeinde Malschwitz (im Namen und auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland)</i>			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>entfällt</i>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>12 E</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage einer Gehölzfläche</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 1		
Lage der Maßnahme* <i>Knoten 1, links und rechts der B 156 n</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 12Bo, 9L, 22B, 17L:</i> <i>Flächenneuversiegelung durch Fahrbahnen, Geh-/Rad-wege bzw. Grundstückszufahrten.</i> <i>Verlust von landschaftsbildprägenden Einzelbäumen oder Gehölzstrukturen.</i> <i>Verlust von Garten/Gartenbrache/Grabeland.</i> <i>Technische Überprägung bisher nicht beeinflusster Landschaftsteile durch ein technisches Bauwerk.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker (81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Anlage von Gehölzflächen auf Ackerstandort zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Boden-Wasser-Haushaltes, Verminderung des Oberflächenabflusses, Erhöhung des Wasserrückhaltevermögens in der freien Landschaft, Ersatz für den Verlust von Gehölzen, Aufwertung des Landschaftsbildes.</i> Zielarten <i>entfällt</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <i>12B, 9L, 22B, 17L</i>		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>12 E</i>
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Flächenumbruch der benötigten Ackerflächen. - Einsaat der Gehölzränder mit Gräsern/Kräutern aus autochthonen Herkünften. - Anlage der Gehölzfläche aus Heistern und Hochstämmen aus autochthonen Herkünften. Pflanzabstand untereinander 10,00 x 10,00 m. - Die Maßnahmenfläche ist durch einen Vegetationsschutzzaun vor Wildverbiss zu schützen. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: links B 156 n: ca. 3.485 m ² und 8 Bäume STU14-16 rechts B 156 n: ca.1.055 m ² und 3 Bäume STU 14-16 → gesamt: ca. 4.540 m ² und 11 Bäume STU 14-16		
Zielbiotop: <i>Feldgehölz, Laubmischbestand (61400)</i>	Ausgangsbiotop: <i>Acker (81 000)</i>	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <div style="display: flex; align-items: center;"> <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten </div>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Gehölzränder:</i> <i>zum Schutz vor Verbuschung gilt eine zweischürige Mahd/Jahr mit Abräumen (Nährstoffentzug). Mit Rücksicht auf die Avifauna darf mit der Mahd erst ab Mitte Juli begonnen werden. Der zweite Schnitt erfolgt Anfang Oktober.</i> <i>Gehölze:</i> <i>Bäume bedürfen nach der Entwicklungspflege im allgemeinen keiner weiteren Pflegemaßnahme, außer sie sind beschädigt (s. ZTV-Baumpflege) und/oder gefährden die Sicherheit.</i> <i>Kontrolle auf Schädlingbefall und ggf. erforderliche Pflegemaßnahmen. Bestand durch rechtzeitiges und kontinuierliches Nachpflanzen erhalten.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/Jahr im Zuge ökologischer Baumkontrolle</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>entfällt</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>13 E</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage einer Gehölzfläche</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 2		
Lage der Maßnahme* <i>Knoten 2, Südost-/Nordost- und Nordwestquadrant</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 12Bo, 9L, 17L:</i> <i>Flächenneuversiegelung durch Fahrbahnen, Geh-/Rad-wege bzw. Grundstückszufahrten.</i> <i>Verlust von landschaftsbildprägenden Einzelbäumen oder Gehölzstrukturen.</i> <i>Technische Überprägung bisher nicht beeinflusster Landschaftsteile durch ein technisches Bauwerk.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker (81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Anlage von Gehölzflächen auf Ackerstandort zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Boden-Wasser-Haushaltes, Verminderung des Oberflächenabflusses, Erhöhung des Wasserrückhaltevermögens in der freien Landschaft, Ersatz für den Verlust von Gehölzen, Aufwertung des Landschaftsbildes.</i> Zielarten <i>entfällt</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt 12B, 9L, 17L		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>13 E</i>
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Flächenumbruch der benötigten Ackerflächen. - Einsaat der Gehölzränder mit Gräsern/Kräutern aus autochthonen Herkünften. - Anlage der Gehölzfläche aus Heistern und Hochstämmen aus autochthonen Herkünften. Pflanzabstand untereinander 10,00 x 10,00 m. - Die Maßnahmenfläche ist durch einen Vegetationsschutzzaun vor Wildverbiss zu schützen. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: Südostquadrant ca. 2.900 m ² , Nordostquadrant ca. 1.620 m ² , Nordwestquadrant ca. 2.080 m ² → gesamt: ca. 6.600 m ²		
Zielbiotop: <i>Feldgehölz, Laubmischbestand (61400)</i>	Ausgangsbiotop: <i>Acker (81 000)</i>	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung <p>Zeitliche Zuordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</p>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <p><i>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i></p> <p><i>Zukünftiger Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</i></p>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p><i>Gehölzränder:</i> zum Schutz vor Verbuschung gilt eine zweischürige Mahd/Jahr mit Abräumen (Nährstoffentzug). Mit Rücksicht auf die Avifauna darf mit der Mahd erst ab Mitte Juli begonnen werden. Der zweite Schnitt erfolgt Anfang Oktober.</p> <p><i>Gehölze:</i> Bäume bedürfen nach der Entwicklungspflege im allgemeinen keiner weiteren Pflegemaßnahme, außer sie sind beschädigt (s. ZTV-Baumpflege) und/oder gefährden die Sicherheit.</p> <p><i>Kontrolle auf Schädlingbefall und ggf. erforderliche Pflegemaßnahmen. Bestand durch rechtzeitiges und kontinuierliches Nachpflanzen erhalten</i></p>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p><i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/ Jahr im Zuge ökologischer Baumkontrolle</i></p>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <p><i>entfällt</i></p>		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>14 E</i>
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Begrünung der B 156 alt zwischen Niedergurig und Briesing</i>		
zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 3, 4		
Lage des Maßnahmenkomplexes <i>entlang B 156 alt südl. Briesing bzw. zw. alter u. neuer B 156 von Bau-km 1+600 bis 2+500</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 10B, 13B, 29B, 9L, 17L:</i> <i>Verlust von Intensivgrünland.</i> <i>Flächenverbrauch durch Straßennebenflächen (Bankette, Mulden, Böschungen, Wirtschaftswege.</i> <i>Verlust von Feldhecke.</i> <i>Verlust von landschaftsbildprägenden Einzelbäumen oder Gehölzstrukturen.</i> <i>Technische Überprägung bisher nicht beeinflusster Landschaftsteile durch ein technisches Bauwerk</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>auf ackerbaulich genutzten Flächen (Biotoptyp: 81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Anlage einer Strauchhecke (Biotoptyp: 65 100), einer Baumreihe (Biotoptyp: 62 600) und von Extensivgrünland (Biotoptyp: 41 200).</i> <i>Durch die Bepflanzung entstehen neue Lebensräume mit entsprechenden positiven Wirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Tiere u. Pflanzen etc..</i>		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex <i>14.1 E Anlage einer Strauchhecke</i> <i>14.2 E Anlage einer Baumreihe</i> <i>14.3 E Anlage von Extensivgrünland</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Fläche des Maßnahmenkomplexes <i>ca. 25.405 m², 90 Bäume STU 14-16 und je 4 STU 30-35/ STU 16-18</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>14.1 E</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage einer Strauchhecke</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 3, 4		
Lage der Maßnahme* <i>linksseitig entlang B 156 alt südl. Briesing</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 13Bo, 29B, 17L:</i> <i>Flächenverbrauch durch Straßennebenflächen (Bankette, Mulden, Böschungen, Wirtschaftswege).</i> <i>Verlust von Feldhecke.</i> <i>Technische Überprägung bisher nicht beeinflusster Landschaftsteile durch ein technisches Bauwerk.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>auf ackerbaulich genutzten Flächen (Biotoptyp: 81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Anlage einer Strauchhecke (Biotoptyp: 65 100).</i> <i>Durch ihre Bepflanzung entstehen neue Lebensräume mit entsprechenden positiven Wirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Tiere u. Pflanzen etc..</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <i>13B, 29B, 17L</i>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>14.1 E</i>	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die B 156 alt wird nur linksseitig mit einer Heckenpflanzung begrünt. Hierzu erforderlich:</i> - <i>Flächenumbruch der benötigten Ackerflächen</i> - <i>Einsaat der Heckenränder mit Gräsern/Kräutern aus autochthonen Herkünften und Pflanzung der Strauchhecke mit einheimischen Arten. Pflanzqualität: Sträucher 60-100 cm.</i> - <i>Zum Schutz der Pflanzung Anlage eines Vegetationsschutzzauns.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 7.160 m²</i>	
Zielbiotop:	<i>Strauchhecke (Biotoptyp: 65 100)</i>	Ausgangsbiotop:	<i>ackerbaulich genutzten Flächen (Biotoptyp: 81 000)</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftige Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i> <i>Zukünftige Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</i>			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen - <i>Entsprechend ihrer Funktion und Breite bedürfen Hecken im allgemeinen einer nachhaltigen und regelmäßigen Verjüngung, durch i. d. R. „Auf-den-Stock-setzen“ (aller 10-15 Jahre). Durchführung zwischen Oktober und Februar, außerhalb der Brutzeiten. Sowie Entfernen evtl. durchwachsender Bäume.</i> - <i>Mahd des Saumstreifens (1/ Jahr, bevorzugt Juli, sodass Saatgut möglichst ausgereift).</i> - <i>Schnittgut von der Fläche entfernen.</i> - <i>Falls erforderlich Nachpflanzung von Gehölzen bzw. Nachsaat.</i>			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/ Jahr</i>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig 0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>14.1 E</i>
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl, Anordnung und Größen der Gehölze richten sich nach der angestrebten Funktion oder Ausprägung der Hecke (.z. B. <i>Acer campestre</i>, <i>Carpinus betulus</i>, <i>Cornus sanguinea</i>, <i>Corylus avellana</i>, <i>Crataegus monogyna</i>, <i>Euonymus europaea</i>, <i>Quercus robur</i>, <i>Quercus petraea</i>, <i>Sorbus aucuparia</i>, <i>Viburnum opulus</i>). - Aufbauen einer im Querschnitt stufigen Hecke durch mind. 3-reihige Gehölzpflanzung mit beidseitig 2 m breiten Saumstreifen. - Ansaat des Saumstreifens mit Arten entspr. der jährlich überarbeiteten Empfehlungen für Regel-Saatgut-Mischungen-Rasen (RSM). Hier finden sich ebenfalls Hinweise für die Aussaatmenge in g/ m². - Die Ansaat erfolgt i. d. R. manuell oder maschinell als Trockenansaat. Ggf. kann ein anschließendes Mulchen die Keimung unterstützen und den Saatgutabtrag mindern. 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>14.2 E</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage einer Baumreihe</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 3		
Lage der Maßnahme* <i>rechts entlang B 156 alt südl. Briesing</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 13Bo, 9L, 17L:</i> <i>Flächenverbrauch durch Straßennebenflächen (Bankette, Mulden, Böschungen, Wirtschaftswege).</i> <i>Verlust von landschaftsbildprägenden Einzelbäumen oder Gehölzstrukturen.</i> <i>Technische Überprägung bisher nicht beeinflusster Landschaftsteile durch ein technisches Bauwerk.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>auf ackerbaulich genutzten Flächen (Biotoptyp: 81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Anlage einer Obstbaumreihe (Biotoptyp: 62 600).</i> <i>Durch die Bepflanzung entstehen neue Lebensräume mit entsprechenden positiven Wirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Tiere u. Pflanzen etc. sowie die Aufwertung der Landschaft.</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <i>13B, 9L, 17L</i>		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt									
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>							
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>14.2 E</i>							
Ausführung der Maßnahme									
Beschreibung der Maßnahme <i>Anlage einer Baumreihe (Obstbäume):</i> <ul style="list-style-type: none"> - Flächenumbruch benötigter Ackerflächen - Neupflanzung von hochstämmigen Obstbäumen (90 STK), STU 14-16 - Anlage von Vegetationsschutzzaun zum Schutz vor Verbiss 									
Gesamtumfang der Maßnahme auf ca. 4.795 m², 90 Bäume (STU 14-16)									
Zielbiotop: <i>Obstbaumreihe (Biotoptyp: 62 600).</i>		Ausgangsbiotop: <i>ackerbaulich genutzten Flächen (Biotoptyp: 81 000)</i>							
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>				<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten								
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten								
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten								
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</i>									
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Ausführen von Entwicklungsmaßnahmen für junge Obstgehölze über die Anwuchspflege hinaus, z. B. Erziehungsschnitt bis zur artgerechten Ausbildung der Krone über z. B. alle 3 bis 4 Jahre Erhaltungsschnitt (Schnittgut entfernen). Freihalten bzw. Mulchen der Baumscheiben. - Kontrolle auf Schädlingsbefall und ggf. erforderliche Pflegemaßnahmen. - Bestand durch rechtzeitiges und kontinuierliches Nachpflanzen erhalten. 									
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/ Jahr</i>									
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Die Obstsorten müssen auf die Standortfaktoren abgestimmt werden. Deshalb sollen bewährte regionaltypische Kultursorten verwendet werden. Auf geeignete Pollenspenden ist zu achten. - Pflanzung i. d. R. im Abstand von 8 m x 8 m. 									

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>14.3 E</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage von Extensivgrünland</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt 3, 4		
Lage der Maßnahme* <i>zw. alter u. neuer B 156 von Bau-km 1+600 bis 2+500</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing), 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 13Bo, 10B, 17L:</i> <i>Flächenverbrauch durch Straßennebenflächen (Bankette, Mulden, Böschungen, Wirtschaftswege).</i> <i>Verlust von Intensivgrünland.</i> <i>Technische Überprägung bisher nicht beeinflusster Landschaftsteile durch ein technisches Bauwerk.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>auf ackerbaulich genutzten Flächen (Biotoptyp: 81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Anlage von Extensivgrünland (Biotoptyp: 41 200).</i> <i>Durch die Bepflanzung bzw. Nutzungsaufgabe mit Verzicht auf Herbi- und Insektizide entstehen neue Lebensräume mit entsprechenden positiven Wirkungen auf die Schutzgüter Boden (Belebung Bodenflora/-fauna), Wasser, Tiere u. Pflanzen etc..</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <i>13B, 10B, 17L</i>		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>14.3 E</i>	
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Anlage von Extensivgrünland über:</i> - <i>Flächenumbruch benötigter Ackerflächen.</i> - <i>Einsaat der Flächen mit Landschaftsrassen aus autochthonen Herkünften.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 13.450 m²</i>	
Zielbiotop:	<i>Extensivgrünland</i> <i>(Biotoptyp: 41 200)</i>	Ausgangs- biotop:	<i>ackerbaulich genutzten Flächen</i> <i>(Biotoptyp: 81 000)</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"></div> <div style="width: 65%;"> <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten </div> </div>			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen - <i>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i> - <i>Zukünftiger Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</i>			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>1 Jahr Fertigstellungs- und 2 Jahre Entwicklungspflege:</i> - <i>als notwendig zur Entwicklung von Extensivgrünland und zum Schutz vor Verbuschung gilt eine zweischürige Mahd/Jahr mit Abräumen (Nährstoffentzug). Mit Rücksicht auf die Avifauna darf mit der Mahd erst ab Mitte Juli begonnen werden. Der zweite Schnitt erfolgt Anfang Oktober.</i>			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: siehe Pflege und Unterhaltung</i>			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung - <i>Ansaat der Flächen mit Landschaftsrassen entspr. der jährlich überarbeiteten Empfehlungen für Regel-Saatgut-Mischungen-Rasen (RSM), z. B. Initialansaat mit RSM 8.1.. Hier finden sich ebenfalls Hinweise für die Aus-saatmenge in g/ m².</i> - <i>Die Ansaat erfolgt i. d. R. manuell oder maschinell als Trockenansaat. Ggf. kann ein anschließendes Mulchen die Keimung unterstützen und den Saatgutabtrag mindern.</i>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>15 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 02)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Errichtung von Querungshilfen für strukturgebunden fliegende Fledermäuse</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 5		
Lage der Maßnahme* <i>Bau-Km 2 + 230, Knoten 3 Höhe Briesing</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 30B:</i> <i>Kollisionen mit dem fließenden Verkehr im Bereich von Fledermausleitstrukturen.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Biotoptyp: 65 100 (Feldhecke)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Ziel der Maßnahme ist die Vermeidung betriebsbedingter Kollisionen strukturgebunden fliegender Fledermäuse mit dem Straßenverkehr. Die Struktur des „Hop-Over“ soll bis an die Straße herangeführt werden und mindestens 30 m vor der Straße beginnen.</i> Zielarten <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Graues Langohr, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Teichfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>30B</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>strukturgebunden fliegende Fledermäuse</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für Zielarten <i>Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Graues Langohr, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Teichfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus</i>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>15 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 02)</i>	
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme - <i>An der Feldhecke Briesing (Bau-Km 2+230) ist durch die Nachpflanzung von Gehölzen bis an den Straßenbereich heran Lücken in bestehenden Leitstrukturen zu schließen. Die Pflanzungen sind als sogenannter „Hop-Over“ zu gestalten, um eine Ablenkung der Tiere in höher gelegene Flugbahnen außerhalb des Verkehrsraumes zu bewirken.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>auf ca. 975 m², 8 Baumpflanzungen (je 4 STU 30-35, 16-18)</i>			
Zielbiotop: <i>65 100 (Feldhecke mit Gehölzen, als geschlossene Leitstruktur)</i>		Ausgangsbiotop: <i>65 100 (Feldhecke, ohne ausreichend Leitstrukturen)</i>	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <i>(in Verbindung mit Maßnahme 4 V_{ASB})</i>			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</i>			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Entsprechend Funktion und Breite bedürfen Hecken und Feldgehölze einer nachhaltigen und regelmäßigen Verjüngung(z. B. Auf-den-Stock-setzen) im Abstand von ca. 10-15 Jahren.</i> <i>Bäume bedürfen nach der Entwicklungspflege im allgemeinen keiner weiteren Pflegemaßnahme, außer sie sind beschädigt (s. ZTV-Baumpflege) und/oder gefährden die Sicherheit.</i>			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Kontrolle im Zuge der ökologischen Baumkontrolle</i>			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung - <i>Um die Wirksamkeit in der Anwuchsphase zu gewährleisten sind Solitärbäume mit Mindestgrößen von 600 cm Höhe und 200 - 300 cm Kronendurchmesser zu verwenden sowie die bestehenden Bäume zu erhalten und in die Überflugstruktur einzubinden.</i> - <i>Ergänzend ist der Lückenschluss an die bestehenden Gehölzbestände mittels einer Baumreihe oder Strauchpflanzung zu gewährleisten. Die Gehölzauswahl soll aus heimischen, standortangepassten Großbäumen und Sträuchern bestehen..</i>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>16 A_{ASB}</i> <i>(= A_{CEF} 04)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Bereitstellung einer künstlichen Nisthilfe für den Fischadler zur Sicherung des Brutstandortes außerhalb kritischer Störwirkungen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.1 Blatt-Nr. 1		
Lage der Maßnahme* <i>Horststandort westlich der B 156 Höhe Bau-km 1+600 links</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen)</i> <i>Konflikt-Nr. 28B:</i> <i>Beeinträchtigung eines Fischadlerhorstes durch bauzeitliche Störungen.</i> <i>Der ehemalige Horststandort (bis 2012) des Fischadlerbrutpaares im Vorhabensraum befindet sich in einer Distanz von 450 m zur geplanten Trasse und somit außerhalb kritischer Störwirkungen. Aufgrund des Verlustes des Horstes im Winter 2012/13 beginnt das Brutpaar in den der B156 näher gelegenen Freileitungsmasten Nistmaterial aufzubringen. Eine Brutstätte in direkter Trassennähe würde zu einer höheren Bewertungen des Störpotenzials führen würde und somit weitere Maßnahmen (Bauzeitenregelung V 06) bedingen. Es wird daher eine vorgezogene Ersatzmaßnahme notwendig, durch die eine Brutansiedlung außerhalb kritischer Störungen fördert.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Freileitungsmast mit eingebrachtem Nistmaterial, ohne künstl Nisthilfe</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Bereitstellung von künstlichen Nisthilfen für den Fischadler zur Sicherung des Brutstandortes außerhalb kritischer Störwirkungen.</i> Zielarten Fischadler		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>28B</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>28B</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>16 A_{ASB}</i> <i>(= A_{CEF} 04)</i>
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>Fischadler</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Zielarten <i>Fischadler</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Der ehemalige Nistplatz auf dem Freileitungsmast ist durch eine künstliche Nisthilfe auf dem Mast zu ersetzen. Diese ist nach den aktuellen Anforderungen für Nisthilfen in Zusammenarbeit mit dem Horstbetreuer (Hr. Nachtigall Vogelschutzwarte Neschwitz sowie dem Artspezialist im Regierungsbezirk Dresden Hr. Reuße) außerhalb der Anwesenheit des Brutpaares im Brutrevier anzubringen und mit benötigten Strukturen (Grassoden, Nistmaterial) auszustatten. - Unter Koordination des Fördervereins der Vogelschutzwarte Neschwitz (Hr. Dr. Nachtigall) wurde im Frühjahr 2014 auf dem Freileitungsmast des im Winter 2012/13 zerstörten Brutplatzes eine künstliche Horstplattform angebracht. Diese wurde unmittelbar danach von dem Brutpaar angenommen und erfolgreich mit 2 Jungen bebrütet. - Eine weitere Horstplattform wurde auf einem Freileitungsmast zwischen Malschwitz und Kleinbautzen installiert und ebenso von Fischadlern angenommen und erfolgreich bebrütet. - Ein Dritter Standort wurde im Frühjahr 2015 nördlich des Feuersteins zwischen Schwarzadler und Saritsch realisiert. - Die Standorte befinden sich im räumlichen Zusammenhang (3,5 km bzw. 8 km) zueinander und wirken unmittelbar an der lokalen Population. Die Maßnahme ist vor Beginn der Bautätigkeiten wirksam und sichert dauerhaft den Erhaltungszustand der lokalen Population. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: 3 Standorte		
Zielbiotop:	<i>Freileitungsmast, mit künstl. Nisthilfe</i>	Ausgangsbiotop: <i>Freileitungsmast, ohne künstl Nisthilfe</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <i>2 Standorte im Frühjahr 2014 realisiert. Ein dritte im Frühjahr 2015 umgesetzt.</i>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: jeweiliger Energieversorger (im Namen und auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland)</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: jeweiliger Energieversorger (im Namen und auf Kosten der Bundesrepublik Deutschl.)</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/Jahr</i> <i>Maßnahme: ggf. Reparaturen, Ersatz</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig 0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>16 A_{ASB} (= A_{CEF} 04)</i>
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/Jahr</i> <i>Maßnahme: Kontrolle der Ersatzquartiere auf Funktionstüchtigkeit (un-/bewohnt, Notwendigkeit Pflege-/Unterhaltungsmaßnahme)</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Die Nisthilfen sind nach den aktuellen Anforderungen für Nisthilfen in Zusammenarbeit mit dem Horstbetreuer (Hr. Nachtigall, Vogelschutzwarte Neschwitz sowie dem Artspezialist im Regierungsbezirk Dresden Hr. Reuße) außerhalb der Anwesenheit des Brutpaares im Brutrevier anzubringen und mit benötigten Strukturen (Grassoden, Nistmaterial) auszustatten.</i>		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>17 V</i>
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Abpflanzung des Beton-Wirtschaftsweges unterhalb des Staudammes</i>		
zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 6, 7, 8, 9		
Lage des Maßnahmenkomplexes <i>Nördlich des Staudammes zwischen Agrarflur und dem bestehenden Radweg (parallel Beton-Wirtschaftsweg Höhe Gewerbegebiet Niedergurig sowie parallel Beton-Wirtschaftsweg Höhe Staudamm).</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen)</i> <i>Konflikt-Nr. 26B:</i> <i>Im Winter betriebsbedingte Beeinträchtigungen von trassennahen Rastflächen von Gänsen und Schwänen durch Lärm, Licht und Bewegung.</i> <i>Betriebsbedingte Wirkungen der B 156n führen zu einer Vergrämung rastender Sing- und Höckerschwäne innerhalb von Nahrungshabitaten.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Ackerfläche (Biotoptyp: 81 000) und Graben, ohne Strauchpflanzung (Biotoptyp: 21 300)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zur Sicherung der Störungsfreiheit von in der Nähe befindlicher Ausweichhabitate nördlich des Staudammes ist eine Heckenschutzpflanzung (Biotoptyp: 65 100 bzw. 21 300 Graben mit Strauchpflanzung) zu den Nahrungs- und Rasthabitaten der Agrarfluren notwendig, um zusätzliche visuelle Störungen von Radfahrern und Fußgängern auf rastende Schwäne zu vermeiden.</i> Zielarten <i>Singschwan, Höckerschwan</i>		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex <i>17.1 V_{ASB} (=V_{ASB} 06) Anlage einer Strauchhecke</i> <i>17.2 V_{ASB} (=V_{ASB} 06) Anlage einer Strauchhecke</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Fläche des Maßnahmenkomplexes		<i>ca. 9.950 m² (= ca. 1.285 lfm)</i>

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>17.1 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 06)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage einer Strauchhecke</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 6		
Lage der Maßnahme* <i>Nördlich des Staudammes zwischen Agrarflur und dem bestehenden Radweg (parallel Beton-Wirtschaftsweg Höhe Gewerbegebiet Niedergurig).</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen)</i> <i>Konflikt-Nr. 26B:</i> <i>Im Winter betriebsbedingte Beeinträchtigungen von trassennahen Rastflächen von Gänsen und Schwänen durch Lärm, Licht und Bewegung.</i> <i>Betriebsbedingte Wirkungen der B 156n führen zu einer Vergrämung rastender Sing- und Höckerschwanne innerhalb von Nahrungshabitaten.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Ackerflächen (Biotoptyp: 81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zur Sicherung der Störungsfreiheit von in der Nähe befindlicher Ausweichhabitats nördlich des Staudammes ist eine Heckenschutzpflanzung (Biotoptyp: 65 100) zu den Nahrungs- und Rasthabitats der Agrarfluren notwendig, um zusätzliche visuelle Störungen von Radfahrern und Fußgängern auf rastende Schwäne zu vermeiden.</i> <i>Die Sichtschutzhecke sollte aus heimischen, standortgerechten Sträuchern bestehen. Um zusätzliche visuelle Störungen durch die Kulissenwirkung der Pflanzung zu vermeiden darf die Höhe der Sichtschutzpflanzung in der Altersphase maximal 3 m betragen. Darauf ist bei der Wahl der Gehölze einzugehen.</i> Zielarten <i>Singschwan, Höckerschwan</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	26B
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>17.1 V_{ASB}</i> <i>(= V_{ASB} 06)</i>
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <i>Sing- und Höckerschwan bei Störeintritten</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>Sing- und Höckerschwan bei Störeintritten</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für Zielarten <i>Singschwan, Höckerschwan</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Anlage einer bis zu 6 m hohen Heckenpflanzung zur Vermeidung anthropogener Störungen auf rastende und nahrungssuchende Sing- und Höckerschwäne.</i> <i>Der Beton-Wirtschaftsweg wird nur linksseitig mit einer Heckenpflanzung begrünt. Hierzu erforderlich:</i> - <i>Flächenumbruch der benötigten Ackerflächen</i> - <i>Einsaat der Heckenränder mit Gräsern/Kräutern aus autochthonen Herkünften und Pflanzung der Strauchhecke mit einheimischen Arten. Pflanzqualität: Sträucher 60-100 cm</i> - <i>Zum Schutz der Pflanzung Anlage eines Vegetationsschutzzauns.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 1.770 m² (= ca. 265 lfm)</i>
Zielbiotop:	<i>Strauchhecke (Biotoptyp: 65 100)</i>	Ausgangsbiotop: <i>Ackerflächen (Biotoptyp: 81 000)</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i>		
<i>Zukünftiger Bewirtschafter: Gemeinde Malschwitz (im Namen und auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland)</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
- <i>Entsprechend ihrer Funktion und Breite bedürfen Hecken im allgemeinen einer nachhaltigen und regelmäßigen Verjüngung, durch i. d. R. „Auf-den-Stock-setzen“ (aller 10-15 Jahre). Durchführung zwischen Oktober und Februar, außerhalb der Brutzeiten. Sowie Entfernen evtl. durchwachsender Bäume.</i> - <i>Mahd des Saumstreifens (1/ Jahr, bevorzugt Juli, sodass Saatgut möglichst ausgereift).</i> - <i>Schnittgut von der Fläche entfernen.</i> - <i>Falls erforderlich Nachpflanzung von Gehölzen bzw. Nachsaat.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/ Jahr</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig 0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>17.1 V_{ASB} (= V_{ASB} 06)</i>
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl, Anordnung und Größen der Gehölze richten sich nach der angestrebten Funktion oder Ausprägung der Hecke (z. B. <i>Acer campestre</i>, <i>Carpinus betulus</i>, <i>Cornus sanguinea</i>, <i>Corylus avellana</i>, <i>Crataegus monogyna</i>, <i>Euonymus europaea</i>, <i>Quercus robur</i>, <i>Quercus petraea</i>, <i>Sorbus aucuparia</i>, <i>Viburnum opulus</i>).. - Aufbauen einer im Querschnitt stufigen Hecke durch mind. 3-reihige Gehölzpflanzung mit beidseitig 2 m breiten Saumstreifen. - Ansaat des Saumstreifens mit Arten entspr. der jährlich überarbeiteten Empfehlungen für Regel-Saatgut-Mischungen-Rasen (RSM). Hier finden sich ebenfalls Hinweise für die Aussaatmenge in g/ m². - Die Ansaat erfolgt i. d. R. manuell oder maschinell als Trockenansaat. Ggf. kann ein anschließendes Mulchen die Keimung unterstützen und den Saatgutabtrag mindern 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>17.2 V_{ASB}</i> <i>(=V_{ASB} 06)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage einer Strauchhecke</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 7, 8, 9		
Lage der Maßnahme* <i>Nördlich des Staudammes zwischen Agrarflur und dem bestehenden Radweg (parallel Beton-Wirtschaftsweg Höhe Staudamm).</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen)</i> <i>Konflikt-Nr. 26B:</i> <i>Im Winter betriebsbedingte Beeinträchtigungen von trassennahen Rastflächen von Gänsen und Schwänen durch Lärm, Licht und Bewegung.</i> <i>Betriebsbedingte Wirkungen der B 156n führen zu einer Vergrämung rastender Sing- und Höckerschwäne innerhalb von Nahrungshabitaten.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Ackerflächen (Biotoptyp: 81 000)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zur Sicherung der Störungsfreiheit von in der Nähe befindlicher Ausweichhabitate nördlich des Staudammes ist eine Heckenschutzpflanzung in Form einer Grabenbepflanzung (Biotoptyp: 21 300) zu den Nahrungs- und Rasthabitaten der Agrarfluren notwendig, um zusätzliche visuelle Störungen von Radfahrern und Fußgängern auf rastende Schwäne zu vermeiden.</i> <i>Die Sichtschutzhecke (Grabenbepflanzung) sollte aus heimischen, standortgerechten Sträuchern bestehen. Um zusätzliche visuelle Störungen durch die Kulissenwirkung der Pflanzung zu vermeide, darf die Höhe der Sichtschutzpflanzung in der Altersphase maximal 6 m betragen. Darauf ist bei der Wahl der Gehölze einzugehen.</i> Zielarten <i>Singschwan, Höckerschwan</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	26B
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>17.2 V_{ASB}</i> <i>(=V_{ASB} 06)</i>	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>Sing- und Höckerschwan bei Störeinwirkungen</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für Zielarten <i>Singschwan, Höckerschwan</i>			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Anlage einer ca. bis zu 6 m hohen Heckenpflanzung in Form einer Grabenbepflanzung zur Vermeidung anthro- pogener Störungen auf rastende und nahrungssuchende Sing- und Höckerschwäne.</i> <i>Der Graben wird beidseitig auf den Grabenböschungen mit Strauchgruppen begrünt.</i> - <i>Strauchgruppen von ca. 4, 9 bzw. 13 Sträuchern</i> - <i>Schutz vor Verbißschutz durch regelmäßige Behandlung mit Verbißschutzmitteln.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 8.180 m² (= ca. 1.020 lfm)</i>	
Zielbiotop:	<i>Graben, mit Strauchpflanzung (Bio- toptyp: 21 300)</i>	Ausgangs- biotop:	<i>Graben, ohne Strauchpflanzung (Biotoptyp: 21 300)</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <i>Die Maßnahme wurde bereits im Winter 2018/2019 im Rahmen der Offenlegung des Grabens durch den Land- kreis Bautzen umgesetzt.</i>			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: Landratsamt Bautzen</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: Landratsamt Bautzen</i>			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen - <i>Entsprechend ihrer Funktion und Breite bedürfen Hecken im allgemeinen einer nachhaltigen und regelmäßigen Verjüngung, durch i. d. R. „Auf-den-Stock-setzen“ (aller 10-15 Jahre). Durchführung zwischen Oktober und Feb- ruar, außerhalb der Brutzeiten. Sowie Entfernen evtl. durchwachsender Bäume.</i> - <i>Mahd des Saumstreifens (1/ Jahr, bevorzugt Juli, sodass Saatgut möglichst ausgereift).</i> - <i>Schnittgut von der Fläche entfernen.</i> - <i>Falls erforderlich Nachpflanzung von Gehölzen bzw. Nachsaat.</i>			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/ Jahr</i>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und</i> <i>Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>17.2 V_{ASB}</i> <i>(=V_{ASB} 06)</i>
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl, Anordnung und Größen der Gehölze richten sich nach der angestrebten Funktion oder Ausprägung der Hecke (z. B. <i>Crataegus monogyna</i>, <i>Euonymus europaea</i>, <i>Rhamnus frangula</i>, <i>Rosa canina</i>, <i>Viburnum opulus</i>). - Aufbauen einer im Querschnitt stufigen Hecke durch 2- bis 3-reihige Gehölzpflanzung. - Ansaat des Saumstreifens mit Arten entspr. der jährlich überarbeiteten Empfehlungen für Regel-Saatgut-Mischungen-Rasen (RSM). Hier finden sich ebenfalls Hinweise für die Aussaatmenge in g/ m². 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>18 A_{FFH/CEF}</i> <i>(= FFH 2 bzw. A_{CEF} 03)</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Nutzungsaufgabe Acker</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 7, 9		
Lage der Maßnahme* <i>Feldflur westlich der Ortslage Niedergurig bis Jeschütz (unterhalb Staudamm),</i> <i>Gemarkung Jeschütz, anteilig Flurstücke 215, 216/1, 224/1, 225,</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 2 (Ortslage Niedergurig), 3 (Spreeniederung mit Teichgruppe Niedergurig u. Teichen nördl. Briesing),</i> <i>4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 13Bo, 7B, 18B, 27B:</i> <i>Flächenverbrauch durch Straßennebenflächen (Bankette, Mulden, Böschungen, Wirtschaftswege.</i> <i>Verlust von Ruderalflur/Staudenflur, feucht-nass.</i> <i>Verlust von Ruderalflur/Staudenflur, trocken-frisch.</i> <i>Im Sommer betriebsbedingte Beeinträchtigungen von Brutvögeln der Agrarlandschaft (Durch die Zerschneidung von Habitatflächen sowie durch visuelle und akustische Störwirkungen kommt es zu einer Verkleinerung der nutzbaren Brut- und Nahrungshabitatfläche der betroffenen Offenlandarten im Umfeld der B 156 n. Diese Beeinträchtigungen treten bereits während der Bauzeit ein).</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker (Biotoptyp: 81 000), bewirtschaftet, mit zeitweiser Vernässung</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Nutzungsaufgabe Acker, sodass sich Strukturen von kurzrasiger Vegetation, Nasswiesen und vernässten Bereichen (Biotoptyp: 81 000, 42 200) einstellen („Kiebitzinsel“).</i> <i>Ziel ist die Verbesserung von Fortpflanzungs- und Nahrungsmöglichkeiten durch Schaffung von offenen Brutstrukturen sowie durch die Förderung der Lebens- und Reproduktionsmöglichkeiten für Insektenarten. Durch die Nutzungsaufgabe mit Verzicht auf Herbi- und Insektizide wird die Bodenfauna und –flora belebt und sich eine ortstypische Krautvegetation einstellen.</i> Zielarten <i>Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Schafstelze, Wachtel</i>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	
		Maßnahmenkomplex-Nr. <i>18 AFFH/CEF</i> <i>(= FFH 2 bzw. ACEF 03)</i>	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>13B, 7B, 18B, 27B</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <i>Kiebitz</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>Kiebitz, Feldlerche, Rebhuhn, Schafstelze u. Wachtel</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Zielarten <i>Feldlerche, Kiebitz, Ortolan, Rebhuhn, Schafstelze, Wachtel</i>			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Als Ersatzhabitat ist eine „Kiebitzinsel“ innerhalb bestehender Ackerkulturen anzulegen, da diese durch ihre Größe sowie die Form der Bodenbearbeitung für die betroffenen Arten ideale Bruthabitate darstellt. - Die Maßnahmenfläche muss sich außerhalb der artspezifischen Effektdistanz zu Straßen sowie in ausreichendem Abstand zu vertikalen Elementen wie Gehölzen oder Bebauung befinden. - Im Bereich der Kiebitzinsel erfolgt keine Ansaat (Selbstbegrünung) sowie keine Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln sowie Insektiziden. Dies wirkt sich positiv auf Wildkräuter sowie Insekten aus, welche den Arten die Nahrungsgrundlage verbessern. - Die Brachfläche ist möglichst quadratisch anzulegen und ist mindestens auf 2 ha Größe auszubilden. Diese Flächengröße ermöglicht mehreren Kiebitzbrutpaaren ein Ausweichen aus gestörten Bereichen der B 156 n. Zudem bietet die großflächige Gestaltung der Brachfläche den Kiebitzen die Möglichkeit potenzielle Feinde frühzeitig zu entdecken. Die nistplatznahe Nahrungssituation wird deutlich verbessert, so dass vor allem die unflüggel Küken von der Verfügbarkeit von Sämereien, Insekten und Bodenlebewesen auf der Brachfläche profitieren. - Die Maßnahmenfläche wird im Rahmen des Feldumbruchs im Spätsommer mit bearbeitet, jedoch nicht bestellt 			
Gesamtumfang der Maßnahme: <i>ca. 20.500 m² (+ 550 m Zuwegung)</i>			
Zielbiotop: <i>Ackerbrache, Ruderalflur feuchtnass</i> <i>(Biotoptyp: 81 000, 42 200),</i>		Ausgangsbiotop: <i>Acker (Biotoptyp: 81 000), bewirtschaftet, mit zeitweiser Vernässung</i>	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <i>Durch baubedingte Beeinträchtigung (Überbauung) von Habitatflächen sowie betriebsbedingte Habitatminderung der Zielarten und der potenziell vorkommenden Arten Ortolan und Rebhuhn ist vor Baubeginn eine ausreichend dimensionierte Habitatfläche zu optimieren, um den betroffenen Brutpaaren der Arten günstige Brut- und Nahrungshabitate außerhalb beeinträchtigender Wirkungen (bau-, anlage- und betriebsbedingt) bereitzustellen</i>			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen - <i>Eigentümer lt. Grundbuch</i>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig 0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>18 AFFH/CEF (= FFH 2 bzw. ACEF 03)</i>
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - die bezeichneten Flächen sind so zu entwickeln und zu pflegen, dass das Habitat dauerhaft erhalten bleibt (Mahd oder Beweidung nach der Aufzuchtzeit der Erstbrut ab Mitte Juni): <ul style="list-style-type: none"> - jährliches, vollständiges Entfernen des Gehölzaufwuchses - je nach Entwicklung und um einen Verdrängungsprozess zu vermeiden, kann ein Mähen in mehrjährigem Abstand erforderlich sein 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Dauer: unbegrenzt, Turnus: 1/ Jahr		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Hinweise zur Umsetzung nach (Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e.V. 2011/2012): <ul style="list-style-type: none"> - Mindestgröße 2 ha möglichst quadratisch (140 x 140 m) innerhalb bewirtschafteter Ackerkultur - Innerhalb, oder in der Umgebung (Suchradius 1 km) bestehender Kiebitzhabitate. - Unterlassen der Aussaat im Spätsommer/Herbst (Winterung) bzw. Frühjahr (Sommerung). - Bodenbearbeitung (Pflügen, Grubbern) der Fläche bis zum 31.03., Schaffung offener Bodenstrukturen zur Brut. - Selbstbegrünung - Keine Bewirtschaftung und kein Befahren der „Kiebitzinsel“ im Brutzeitraum zwischen 01.04. und 15.07.. 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>19 V</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage eines Fischotterdurchlasses mit Leiteinrichtungen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 5		
Lage der Maßnahme* <i>Bau-Km 2 + 235, Höhe Briesing</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen) und 5 (wegbegleitende Hecke zw. Briesing und Kleindurbau)</i> <i>Konflikt-Nr. 31B:</i> <i>Kollisionen des Fischotters mit dem fließenden Verkehr im Bereich von Gräben.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Biototyp: 81 000 (Acker)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Ziel der Maßnahme ist die Vermeidung betriebsbedingter Kollisionen des Fischotters mit dem Straßenverkehr.</i> Zielarten <i>Fischotter</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>31B</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für Zielarten <i>Fischotter</i>		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>19 V</i>
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Die Durchlaßmaße betragen in Anlehnung an „Hinweise für die Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotter und Bibers an Straßen“ (SMWA, 2006): LW = 2,00 m, LH über Grabensohle = 1,50 m (über Berme: 1,0 m), einseitige Berme von 0,75 m Breite, Durchlasslänge: 20 m. Die Werte weichen geringfügig von den Werten für Durchlässe bei geringen naturschutzfachlichen Anforderungen ab (LH = LW = 1,90 m, Bermbreite von 1,0 m und lichter Höhe von 1,50 m über HW₁₀), werden aber als ausreichend erachtet, da es sich um einen Trockendurchlass handelt, der nur zeitweise Regenwasser führt. - Als Fischotterleiteinrichtungen sind beidseitig parallel zur Straße zwischen Bau-km 2+230 u. 2+350 Fischotterleitzäune (als Aufsatz auf die an gleicher Stelle vorgesehenen Amphibienleiteinrichtungen) vorzusehen. Zusätzlich sind südlich des Durchlasses beidseitig der Straße im Bereich der geplanten Hop-Over-Pflanzung (Maßn. 15 V_{ASB}) Baumstubbenwälle so aufzubauen, dass eine Leitwirkung in Richtung Durchlass erzielt wird. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: 1 Fischotterdurchlass		
Zielbiotop: <i>Tierquerungshilfe</i>	Ausgangs-	<i>81 000 (Acker)</i>
	biotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung <p>Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</p> <p>(in Verbindung mit Maßnahme 20 V)</p>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <p>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Zukünftiger Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</p>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Pflege und Unterhaltung analog Merkblatt für Amphibienschutz an Straßen (MAmS, Ausgabe 2000)</p>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Auf Funktionstüchtigkeit der Anlage achten, Lücken in den Leitsystemen u.U. ausbessern</p>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Die Schutzeinrichtungen müssen lückenlos sein. 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>20 V</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage von 4 Amphibiendurchlässen und -leiteinrichtungen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 4		
Lage der Maßnahme* <i>Bau-km 2+305, 2+420, 2+535 und 2+670, nördlich Briesing</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen)</i> <i>Konflikt-Nr. 32B:</i> <i>Kollisionen von Amphibien mit dem fließenden Verkehr im Bereich von Amphibienwanderwegen.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Biotoptyp: 81 000 (Acker)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Ziel der Maßnahme ist die Vermeidung betriebsbedingter Kollisionen von Amphibien mit dem Straßenverkehr.</i> Zielarten <i>Knolblauchröte, Wechselkröte, Rotbauchunke, Laubfrosch, Erdkröte, Grasfrosch, Wasserfrosch</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>32B</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für Zielarten <i>Knolblauchröte, Wechselkröte, Rotbauchunke, Laubfrosch, Erdkröte, Grasfrosch, Wasserfrosch</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>20 V</i>
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Das Vorhaben grenzt nördlich an das Ausbauvorhaben B 156 4. BA nördlich Niedergurig bis nördlich Sdier an. Im Rahmen einer Amphibiensonderuntersuchung mit mobilen Fangzäunen zu diesem Vorhaben, wurde die Errichtung einer stationären Amphibienschutzanlage mit Amphibiendurchlässen und Leiteinrichtungen für erforderlich abgeleitet und geplant. Die notwendige Anlage reicht bis in den Bauabschnitt der B 156 OU Malschwitz/Niedergurig hinein. Daher werden 4 Durchlässe dieser Anlage sowie die notwendigen stationären Amphibienleiteinrichtung im Rahmen dieses Vorhabens realisiert. Die Durchlässe liegen bei Bau-km 2+305, 2+420, 2+535 und 2+670 und verfügen über eine Durchlasslänge von 15 bis 20 m. - Grundlage für die Gestaltung der Amphibienleiteinrichtungen/-durchlässe ist das Merkblatt zum Amphibienschutz an Straßen (MAMs), Ausgabe 2000. Aus Tabelle 2 des MAMs ergeben sich bei Rahmendurchlässen bis 20 m (lichte) Länge für das Rechteckprofil Abmessungen von 1000/750 mm als Verhältnis lichte Weite zu lichte Höhe. - Die Durchlässe erhalten an beiden Enden Böschungsstücke und werden am Böschungsfuß mittels Leiteinrichtungen aus Formstahl-Fertigteilen verbunden. Die Leiteinrichtungen werden nach Süden bis zum geplanten Fischotterdurchlass (19 V) verlängert; sie werden errichtet zwischen Bau-km 2+230 bis 2+676. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: 4 Amphibiendurchlässe mit Leiteinrichtungen		
Zielbiotop: <i>Tierquerungshilfe</i>	Ausgangsbiotop: <i>81 000 (Acker)</i>	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung <p>Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</p> <p>(in Verbindung mit Maßnahme 19 V)</p>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Zukünftiger Besitzer: Bundesrepublik Deutschland</i> <i>Zukünftiger Bewirtschafter: Bundesrepublik Deutschland</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Pflege und Unterhaltung analog Merkblatt für Amphibienschutz an Straßen (MAMs, Ausgabe 2000)</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Auf Funktionstüchtigkeit der Anlage achten, Lücken in den Leitsystemen u.U. ausbessern</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Die Schutzeinrichtungen müssen lückenlos sein. Auf lückenlosen Anschluß an die Amphibienschutzanlage im nördlich angrenzenden Bauabschnitt (4. BA) der B 156 achten. 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B156 OU Malschwitz/Niedergurig</i> <i>0+000 bis 2+676</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen</i> <i>Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. <i>21 E</i>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Offenlegung eines verrohrten Grabens</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U. 9.2 Blatt-Nr. 4		
Lage der Maßnahme* <i>nördlich Briesing</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Bezugsraum 4 (Feldflur westl. der Spreeniederung u. zwischen den Ortslagen)</i> <i>Konflikt-Nr. 12Bo, 13Bo:</i> <i>Flächenneuversiegelung durch Fahrbahnen bzw. Grundstückszufahrten</i> <i>Flächenverbrauch durch Straßennebenflächen (Bankette, Mulden, Böschungen, Wirtschaftswege).</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Biotoptyp: 81 000 (Acker)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Offenlegung der Meliorationsleitung entstehen neue Lebensräume mit entsprechenden positiven Wirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Tiere u. Pflanzen. Es kommt zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Boden-Wasser-Haushaltes, Verminderung des Oberflächenabflusses, Erhöhung des Wasserrückhaltevermögens in der freien Landschaft, Neugestaltung des Landschaftsbildes.</i> Zielarten -		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>12Bo, 13 Bo</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für Zielarten -		

n:\lup\projekte ringkamp\b 156 ou niedergurig\lbp_u. 19.1\maßnahmenverz b 156 ou niedergurig_28.03.2019_sw.doc